

UNE MER DEUX RIVAGES

Ausstellung der Ergebnisse des Workshops im Maison de l'Art Contemporain
in Asilah / Marokko

Mit freundlicher Unterstützung der Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten Berlin

26. September bis 26. Dezember 2014



In der Meerenge von Gibraltar vermischen sich in ständigem Strom in beide Richtungen die Gewässer des Atlantiks und des Mittelmeers, das wegen seiner Entstehungsgeschichte vor circa 5,33 Millionen Jahren auch als Randmeer des Atlantiks bezeichnet wird. Die geografischen und historischen Gegebenheiten dieser Wasserstraße, die den afrikanischen Kontinent vom europäischen trennt und unser Wunsch nach Verbundenheit und Austausch sind im Titel der von Angiola Bonanni initiierten Ausstellung symbolisiert.

Cristina Ataide (Portugal) www.cristinataide.com

Angiola Bonanni (Italien) www.angiolabonanni.com

Marie Filippovová (Tschechische Republik) vimeo.com/71725437

Ahlam Lemseffer (Marokko) www.Ahlam-art.com

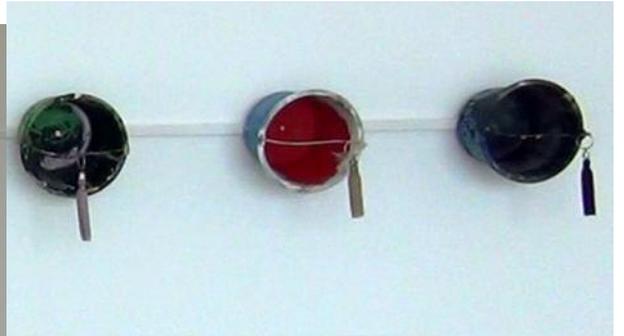
Gisela Weimann (Deutschland) www.giselaweimann.de

Die erste Station unseres als work-in-progress konzipierten Projektes 4+1 war auf Vermittlung des marokkanischen Künstlers und Kurators Said Messari das Kulturzentrum MAC.A, 2012 von einer Vereinigung marokkanischer Künstler, Schriftsteller und Kunstinteressierter mit dem Ziel gegründet, über die Begegnung zwischen Künstlern verschiedener Sparten und Intellektuellen aus aller Welt menschliche Werte wie Frieden, Toleranz und Verständnis zu fördern und weiterzuvermitteln. Das am Strand von Asilah-Briech gelegene lichtdurchflutete, großzügige Gebäude des Zentrums wurde von dem marokkanischen Architekten Abdelilah Mseffer entworfen.

Für die Europäerinnen war es ein inspirierender Aufbruch zu neuen Ufern in Nordafrika, in entgegengesetzter Richtung zu dem Strom von Flüchtlingen, die unter Einsatz ihres Lebens versuchen das europäische Ufer zu erreichen. Das mehrwöchige Zusammenleben und –arbeiten von Künstlerinnen unterschiedlicher kultureller Herkunft, der genuine Austausch von Ideen, Lebenserfahrungen und Erwartungen, die Begegnung mit der großen Tradition der arabischen Kunst und Kultur sowie die Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen und einem kritischen Blick aus afrikanischer Sicht auf Europa wollen wir in Marokko und anderen Ländern fortsetzen.

Rundgang durch die Ausstellung

Eingangsbereich



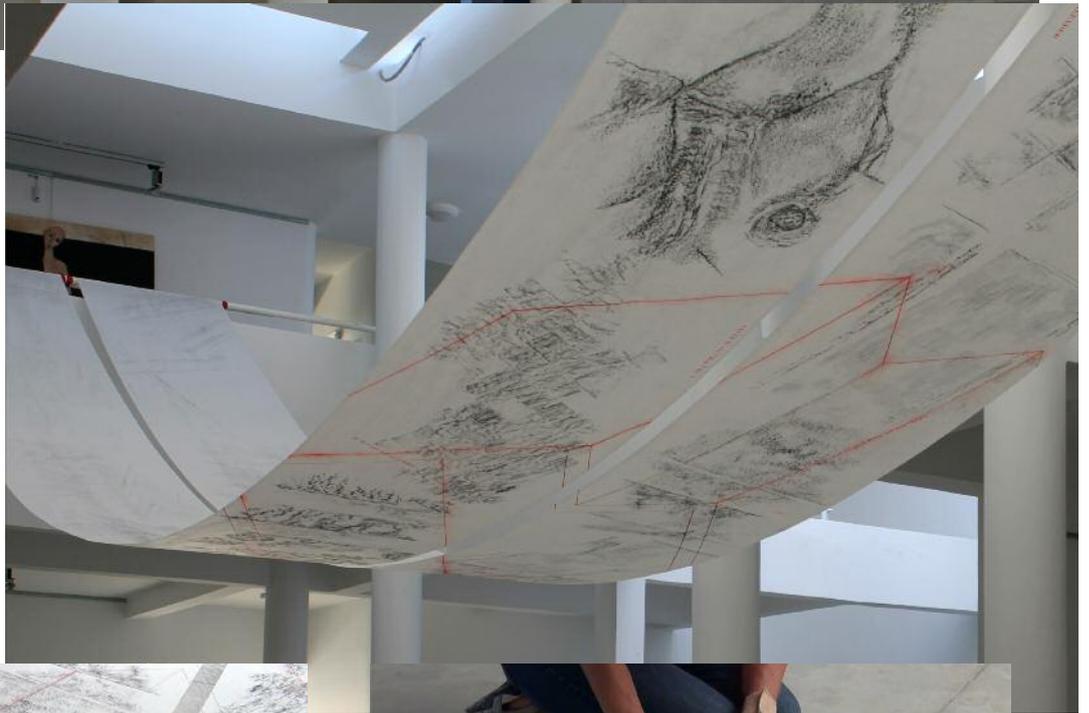
Gisela Weimann „Dîner à la Maison des Artistes“, Installation mit Fundstücken aus den Ateliers, 2014
Fotos: Gisela Weimann

Gesamtansicht mittlerer Raum



Arbeiten von Angiola Bonanni (oben hinten und unten rechts), Cristina Ataíde (unten und oben Mitte), Ahlam Lemseffer (Objekte oben links und rechts), Gisela Weimann (unten links hinten)
Fotos: Cristina Ataíde

Cristina Ataíde



„Moi se suis / Yes I am“, Graphit, Farbstift und Pigment auf Reispapier, 2 x 1m auf 16 m, 2014

Fotos: Cristina Ataíde; Video stills vom Arbeitsprozess: Gisela Weimann

Cristina Ataíde / Angiola Bonanni

Seitenkabinett rechts mit Videos



Oben: Cristina Ataíde „Eclipse 2 + 3“ (Serie 4), 100 x 65 cm / „Desires“, rote Bänder mit Wünschen von Menschen aus aller Welt (im Prozess), 2014
Foto: Luz Valiño; Video still vom Arbeitsprozess: Gisela Weimann

Video stills

Links: Cristina Ataíde „Nevoeiro Quente“, 9:25 min., 2009

Rechts oben: Angiola Bonanni „Donne-moi ton sourire“, Madrid-Dakar 2013

Rechts unten: Angiola Bonanni „Semences“, Ifitry-Casablanca 2012



Angiola Bonanni



Oben: „Kahkahaa“ 1, Encaustic auf Transparentpapier, Nagellack, Fotos, 380 x 380 cm, 2011 Foto: Cristina Ataíde
Mitte: Videostills vom Arbeitsprozess Gisela Weimann
Unten: „Kahkahaa“ 2, Graphit und Nagellack auf Transparentpapier, 50 x 300 cm, 2014 Foto: Gisela Weimann

Marie Filippovová

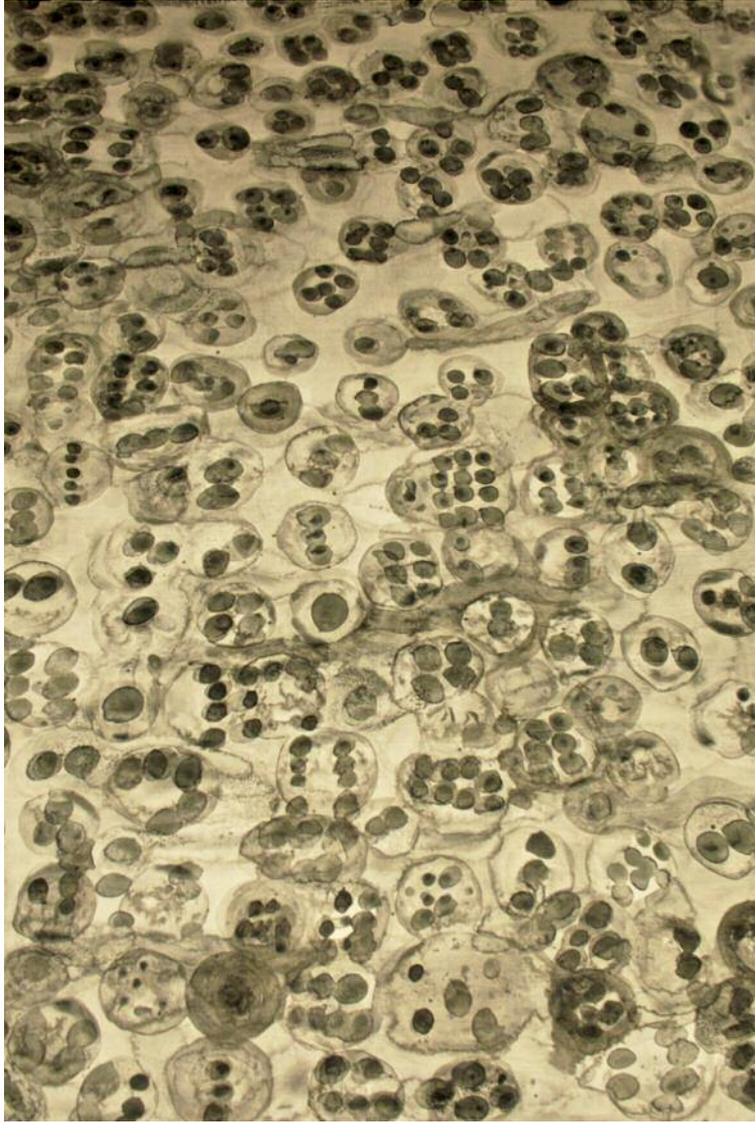
Mittlerer Raum und Seitenkabinette links



Oben: „Wasser“, 3 Gouachen auf grundiertem Papier, je 100 x 65 cm, 2014
Unten: „Wasser“ und „Steine“, Gouache auf Leinwand, je 120 x 100 cm, 2014

Foto: Cristina Ataíde
Foto: Luz Valiño

Marie Filippovová



Oben: „Steine“, Gouache auf grundiertem Papier, 100 x 65 cm, 2014
Foto: Luz Valiño; Video stills vom Arbeitsprozess: Gisela Weimann

Ahlam Lemseffer

Mittlerer Raum



„Ohne Titel“, 3 Banner 5 m, 4 m und 2,50 m x 1,50 m, Acryl auf Leinwand / 2 Objekte, 2014

Foto: Cristina Ataíde; Video stills vom Anzug und vom Arbeitsprozess: Gisela Weimann

Gisela Weimann

Mittlerer Raum und Seitenkabinett rechts mit Videos



Oben „Figuren im Raum“, Pigmentdruck auf Reispapier, je 200 x 42,5 cm, 2014

Mitte: „Gesang der Geister über den Wassern“ 1-5, Gouache und Collage auf grundiertem Papier, je 100 x 65 cm, 2014

Unten: Video stills aus „Emily's Guests“, Venedig / Berlin 2014; „Mein Schatten bleibt“, Berlin 2011-14; „La Notte Blue“, Venedig / Berlin 2009-10

Fotos vom Arbeitsprozess: Cristina Ataíde und Luz Valiño; alle anderen Fotos: Gisela Weimann